

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'nten Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw'nten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

5. Jahrgang No. 41.

Münster, Sask., Donnerstag, den 3. Dezember 1908.

Fortlaufende Nr. 249



Hon. W. N. Motherwell.

Hon. W. N. Motherwell wurde in der Nähe von Perth, Ont. geboren und kam im Jahre 1881 nach dem Westen. In Portage La Prairie arbeitete er als Knecht und später als Drescher bei den Farmern. In 1882 fuhr er per Ochsenkarren nach Brandon und nahm eine Heimstätte auf, woselbst er seine Heimat gründete. Als er im Jahre 1901 eine außerordentlich reiche Ernte erzielte und wegen Mangel an Waggons das Transportwesen stockte, bildete er einen Hauptfaktor in der Gründung der „Grain Growers Association“, welche die Eisenbahn Compagnie zwang diesem Uebelstande abzuhelfen. In 1905 wählte ihn North Du'Appelle ins Provinzialparlament von Saskatchewan und Premier Scott übertrug ihm das Amt eines Agrikulturministers. In 1908 befürwortete er kräftig die Passierung des „Seed Grain Act“, wodurch es den Farmern ermöglicht wurde für das Jahr 1908 Samengebreide durch die Regierung zu erhalten. Sein Motto ist: „Gemischtes Farmen mit Vorzug.“ Herr Motherwell ist selbst ein Farmer und befürwortet, daß überall „Ackerbau Gesellschaften“ gegründet werden. Er war für 5 Jahre Präsident von der „Grain Growers Association.“ Im Agrikultur College von Guelph, Ont., erhielt er das Diploma als Graduiert.

## Aus Canada.

### Saskatchewan.

Ein tüchtiger Müller aus Minnesota hat in Regina ein Grundstück zum Preise von \$7,500 gekauft, worauf er nächstes Frühjahr eine große Schrot- und Mehlmühle errichten wird, welche \$100,000 kosten wird. Die Haferschrotmühle wird täglich 100 Tonnen und die Mehlmühle 500 Tonnen liefern. 40 Mann werden stets Beschäftigung finden, Sommer wie Winter.

Daß die Postverwaltung Reginas gute Einnahmen hat, zeigt die Gegenüberstellung der Einnahmen in diesem und im letzten Jahre. Im Monat Oktober 1907 wurden für \$5,254 Briefmarken verkauft und im Oktober dieses Jahres für \$7,042. Im Durchschnitt steigt diese Einnahme monatlich um \$1,000 im Vergleich zum letzten Jahre. Während des ganzen Jahres 1907 wurden für Briefmarken \$57,000 eingenommen und dieses Jahr wird die gesamte Einnahme sicher auf \$70,000 steigen.

Die Einnahmen der Land Titles Office in Regina belaufen sich auf rund \$11,000 im Monat, auf \$132,000 im Jahr. Vor 7 Jahren war die Vereinnahmung \$1,500 per Monat und \$17,000 im Jahr. Damals hatte man 5 angestellte Registratoren, jetzt können 62 kaum die Arbeit bewältigen. Im Laufe dieses Jahres wurden 20,266 Eigentumscheine ausgestellt.

Ein Einbruchsvorfall in E. C. Ruttle's Geschäft, Kofshern, fand ein verhängnisvolles Ende. Ruttle's Wohnhaus, ungefähr eine Viertel Meile vom Geschäft gelegen, ist mit demselben durch einen Alarmierungs-Apparat verbunden, der plötzlich um 2 Uhr Nachts ertönte. Er weckte schleimigst einen seiner Clerks namens Emil Tabei und beide eilten zum Geschäft. Dort fanden sie einen Mann im Türeingange stehen, der auf die Frage, was er dort mache, mit „Nichts!“ antwortete. Sobald Tabei näher trat, um den Mann genauer zu betrachten, lief derselbe schleimigst in den Laden, um seinen Gefährten zu warnen. Als Tabei Herrn Ruttle herbeirief, stürzten zwei Männer aus dem Laden, einer davon zwei Schüsse auf Tabei abgebend, die glücklicherweise

beide an seinen Kopf vorbeigingen. Letzterer, der sich vorher mit einem Rifle bewaffnet hatte, feuerte darauf in Selbstverteidigung. Einer der Eindringlichen lief noch ungefähr 30 Yards und brach zusammen. Sein Gefährte lief zurück zum Gefallenen, ergriff dessen Revolver und verschwand. Als man den Verwundeten aufhob, atmete derselbe nur noch schwach und starb auf dem Transporte zur Stadthalle. Tabei wurde wegen Mordes im Anklagezustand versetzt doch erwartet man allgemein seine Freisprechung.

St. Denis, der Postmeister von Duck Lake wurde abgesetzt und der Entnehmung von Geld aus registrierten Briefen angeklagt. In der letzten Zeit wurden den Briefen zwischen \$500 und \$1000 entnommen. Die Einwohner von Duck Lake halten St. Denis für unschuldig.

In Prince Albert brannte das Mehlgeschäft von J. E. Boyd vollständig nieder. Der Schaden wird auf \$2,500 abgeschätzt, von denen aber nur \$1,500 durch Versicherung gedeckt sind. Der Zwielerladen von Wright wurde durch Wasser und Rauch stark beschädigt.

In Mildale wurde H. Flaata ein Farmer, von einem bösen Bullen angegriffen, zu Boden geschleudert und mit Füßen getreten. Auf die Hilferufe seines Herrn kam der treue Hund, biß das wilde Tier in die Nase und rettete den Farmer, der aufstehen und sich in Sicherheit bringen konnte.

Bei Ramsack zogen 60 Holzfäller in die Duck Berge um dort den ganzen Winter an der Arbeit zu bleiben.

Am 25. Nov. war in Regina eine Versammlung, bei der sich die 3 Premiere der Nordwest Provinzen und die Vertreter der Grain Growers der drei Provinzen einfanden. Die Beratungen beziehen sich auf die höchst wichtige Elewatoren Frage.

### Alberta.

Von einem seiner Pferde zu Tode getreten wurde neulich W. J. Schouert bei Bow Island, der erst vor kurzem aus Rugby, N. Dakota, nach Canada kam, um dort seinen Heimstätten Pflichten zu genügen; das tragischste bei dem traurigen Vorfall war, daß die Frau und Familie Schouert's einen Tag, nach-

dem der Gatte und Vater gestorben war, in Bow Island aus Dakota eintrafen, wohin er ihnen das Reisegeld geschickt hatte.

### Manitoba.

Herr Hugh Armstrong, Vertreter von Portage la Prairie in der Legislatur, ist an Stelle des verstorbenen Hon. J. H. Agnew zum Provinz-Schatzmeister ernannt und vom Gouverneur, Sir Daniel McMillan, und in Gegenwart der Mitglieder des Manitobaer Cabinets in sein Amt eingeschworen worden, welches er dann sofort angetreten hat.

Herr Andrew Siang wird an Stelle des verstorbenen Thomas Greenway der westliche Repräsentant der Eisenbahnkommission sein.

Dauphin, eine Stadt an der C.N.R. hat dieses Jahr \$173,000 für Bauwerke bezahlt.

### Ontario.

Die Dominion Regierung hat angeordnet, daß alles Vieh, welches aus den Staaten New York und Pennsylvania nach Canada verschickt wird, solange an der Grenze unter Quarantäne bleiben muß, bis über allen Zweifel festgestellt ist, daß das Vieh vollständig gesund ist. In beiden Staaten herrscht nämlich die Maul- und Klauenseuche im bedenklichen Umfang.

Im Oktober wurden in Canada Waren im Werte von \$26,939,212 exportiert, eine Zunahme gegen den Monat Oktober 1907 von \$2,502,074 beim Export, eine Abnahme von \$5,221,515 beim Import; das sind günstige Zahlen, die auf ein gutes Geschäft während der nächsten Monate hinweisen.

Der Konsul der Ver. Staaten in Cornwall meldet, daß die Tabak Produktion in Canada sich außerordentlich schnell entwickelt hat. Während die Tabakernte in den Counties Kent und Essex, Ontario, im Jahre 1897 sich auf 700,000 Pfund belief, ist sie in diesem Jahre auf 7,500,000 Pfund gestiegen. Die einheimische Tabakernte wird in Canada verbraucht und hat zu einer wesentlichen Abnahme der Nachfrage nach ausländischem Tabak beigetragen. Das canadische Parlament plant Maßnahmen zur Ermutigung des Tabakbaues.

Bei einem Eisenbahnunglück in der